

# Interesse am Sportabzeichen ist gestiegen

VON HOLGER WEERS

**Ehrung** Arbeitsgemeinschaft von TuRa 07 Westrhauderfehn zeichnete 51 Personen aus

**Der 87-jährige Edo Bunjes war Ehrengast der Veranstaltung. Er erzählte lustige Anekdoten.**

**Westrhauderfehn** - Eine stärkere Beteiligung als noch im Jahr zuvor verzeichnete die Arbeitsgemeinschaft Sportabzeichen von TuRa 07 Westrhauderfehn für das Jahr 2014. Insgesamt 51 Teilnehmer, davon 23 Kinder und Jugendliche, legten das Deutsche Sportabzeichen (DSA) ab. Im Jahr 2013 hatten nur 45 Personen die sportlichen Prüfungen in den Bereichen Schnelligkeit, Ausdauer, Kraft und Kondition – unterteilt in mehrere Einzeldisziplinen – ablegen wollen.

Bei der Übergabe der Urkunden und Anstecknadeln in der Gaststätte Plümer in Rhauderfehn war Edo Bunjes als Ehrengast dabei. Der heute 87-Jährige gab einige lustige Anekdoten aus seinem sportlichen Leben preis. Insgesamt legte Bunjes 25 Mal das Deutsche Sportabzeichen ab. Im Jahr 2013 war für ihn Schluss, da ihn eine Rückenoperation zum Aufhören zwang. Vor zwei Jahren war Edo Bunjes der älteste Teilnehmer bei der Abnahme des Deutschen Sportabzeichens im Kreis Leer. Sein Credo, sich vor den Übungen richtig warm zu machen, beherzigen viele Freizeitsportler.

Die jüngste Teilnehmerin bei der Abnahme des Deutschen Sportabzeichens war im vergangenen Jahr bei TuRa 07 Westrhauderfehn Paula Bron mit fünf Jahren. Auch Teeske Kruse war bei der Abnahme des DSA gerade einmal fünf Jahre alt. „Ab dem 17. Lebensjahr ist das Interesse für die Teilnahme am Deutschen Sportabzeichen nicht mehr so groß. Meist sind Studiengründe der Fall. Höchstens als Nachweis für die Bundeswehr oder bei einer Polizei-Ausbildung wird das DSA noch benötigt“, sagte Christof Harms von der Arbeitsgemeinschaft Sportabzeichen. „Die Altersgruppe von 18 bis 40 Jahren ist kaum noch vertreten“, so Harms weiter.

Von Mai bis Oktober werden bei TuRa 07 Westrhauderfehn üblicherweise die Prüfungen durch Rainer Frieling, Bernhard Meyer, Elke Meiners oder Christof Harms abgenommen. „Durch die späten Sommerferien 2014 und das schlechte Wetter hatten einige Probleme, die Bedingungen zu erfüllen“, erklärte Harms. Auch die technischen Disziplinen, wie das Kugelstoßen, bereitete einigen Freizeitsportlern Probleme. „Die Vielseitigkeit ist gefragt“, so Christof Harms.

Die letzte Abnahme für 2014 wurde am 6. Dezember durchgeführt. Roger Brettschneider und seine Tochter Luisa wagten sich aus Verletzungsgründen als Letzte an die Prüfungen für das DSA.

„Auffällig war, dass einige Freizeitsportler statt dem 50-Meter-Lauf als Alternative 200-Meter-Radfahren mit fliegendem Start gewählt haben“, sagte Rainer Frieling. „Dies war wohl für einige leichter als laufen.“

Das Deutsche Sportabzeichen lohnt sich nicht nur, um fit zu bleiben. Wer die Disziplinen für die Abnahme des Deutschen Sportabzeichens erfüllt, erhält auf Nachfrage ein Stempel in seinem Bonusheft zur Vorlage für die Krankenkasse, um sich dort Bonuspunkte anrechnen zu lassen. Die ersten Prüfungen 2015 finden im Mai auf dem Sportplatz von TuRa 07 statt. Der genaue Termin wird noch im General-Anzeiger durch die Arbeitsgemeinschaft Sportabzeichen bekanntgegeben.



Diese Teilnehmer legten im vergangenen Jahr bei TuRa 07 Westrhauderfehn das Sportabzeichen ab. Bilder: Weers



Edo Bunjes

